

## **Anfahrt**

### **Haus der Geschichte des Ruhrgebiets**

Clemensstraße 17-19  
44789 Bochum

**Deutsche Bahn:** Ab Bochum Hauptbahnhof Straßenbahn 308 bzw. 318 in Richtung Hattingen bzw. Bochum-Dahlhausen bis Haltepunkt Engelbert-Brunnen oder Schauspielhaus. Zu Fuß in ca. 7 Minuten vom Hauptbahnhof über Ferdinandstraße und Hermannshöhe bis zum Haus der Geschichte des Ruhrgebiets.

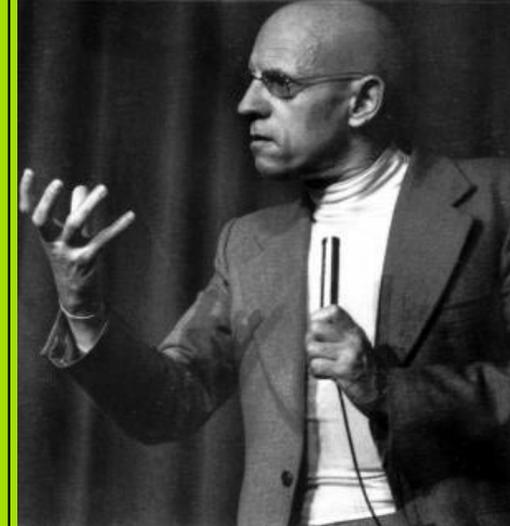
**PKW:** Autobahn A 43 bis AK Bochum-Witten. Von dort die Universitätsstraße Richtung Bochum Innenstadt. Über Oskar-Hoffmann-Straße und Königsallee gelangen Sie zum Haus der Geschichte des Ruhrgebiets.

## **Grenzen der Diskursanalyse**

„Foucault hat Konjunktur“ – mit ihm die Diskursanalyse. Dabei zählt diese seit ihrer „Geburt im Jahre 1963“ zu den umstrittenen Disziplinen in der Geschichtswissenschaft. Das Kolloquium verfolgt das Ziel, die neuen Forschungsperspektiven der historischen Diskursanalyse zu überprüfen. Wenn Foucault, wie Gilles Deleuze es einmal formulierte, nur mit einer „Theorie der Sichtbarkeiten“ verstanden werden kann, so gilt es in diesem Sinne nach der neuen Anordnung von Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit jener Geschichte zu fragen, die durch den diskursanalytischen Blick modelliert wird. Welche Komplexe werden ausgeblendet, welche hinzugefügt?

## **Der Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte/ Geschlechtergeschichte**

lädt herzlich ein:



Bildquelle.

<http://www.maisonpop.fr/image/philo/2004-2005/foucault.jpg>

## **Grenzen der Diskursanalyse**

**Wissenschaftlicher Workshop  
am 14.06. 2008 ab 09.45 Uhr  
im Tagungsraum des Instituts für  
soziale Bewegungen (Haus der  
Geschichte des Ruhrgebiets)**

## Programm

**10.00 Regina Schulte** (Begrüßung und einleitende Worte)

**10.15 Nils Vollert:** Grenzen der Diskursanalyse (Problemaufriss)

**10.35 Xenia von Tippelskirch:** Religiöser Wahn. Grenzziehungen in französischen Publikationen des 17. Jahrhunderts

11.5 Diskussion

11.25 Pause

**11.35 Marian Füssel:** Diskurse und Praktiken. Michel Foucault in der Kritik Michel de Certeaus

12.05 Diskussion

**12.25 David Freis:** Möglichkeiten und Grenzen einer diskurs-analytischen Untersuchung von Psychiatrieakten des Ersten Weltkriegs

## Programm

12.45 Diskussion

**13.05 Mittagspause**

**14.00 Sandra Maß:** Wenn der Topf nicht zum Deckel passt..." -Gegenstände und Grenzen einer historischen Diskursanalyse

14.30 Diskussion

**14.50 Sabine Schneider:** Die Grenzen der Dinge im diskursanalytischen Blick

15.20 Diskussion

15.40 Pause

**16.00 Claudia Bruns:** Regierungen des Selbst – Konstruktionen des Anderen. Gouvernamentalität, Normalisierung und Rassismus um 1900

16.30 Diskussion

## Programm

**16.50 Lasse Heerten:** Überlegungen zum Verhältnis von transnationaler Geschichte und Diskursanalyse

17.10 Diskussion

**17.30 Rüdiger Graf:** Schlusskommentar

**17.40 Abschlussdiskussion**

**Im Anschluss an das Kolloquium gehen wir gegen 18 Uhr gemeinsam essen. Jeder, der Interesse hat, ist herzlich eingeladen, sich anzuschließen.**